

## Anmeldung

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 06.10.2025 mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie werden der Anmeldung nach berücksichtigt.

Fax: 030-25 95 96 – 66

E-Mail: [reha@herzhausberlin.de](mailto:reha@herzhausberlin.de)

Ich melde mich für die Fortbildung am 14. Oktober 2025 verbindlich an:

Meine • dienstliche • private Adresse lautet:

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.:/ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Veranstaltungsort und Anreise:

„herzhaus Berlin“  
Zentrum für ambulante kardio- und angiologische Rehabilitation  
Krausenstr. 40/41  
10117 Berlin  
<https://herzhausberlin.de/>  
Telefon: 030 259496-0

## Kostenlose Veranstaltung

**Anreise** via U2 Spittelmarkt, U6 Stadtmitte,  
Bus 200 U Spittelmarkt, 248 U Spittelmarkt,  
M29 Lindenstraße

## Veranstalterin

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit  
im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) LAG Berlin  
und LAG Brandenburg ([www.dvsg.org](http://www.dvsg.org))

# DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene  
Soziale Arbeit

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Am 14. Oktober 2025 im



# Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Kontext einer Beratung von Menschen mit unterschiedlichsten Erkrankungen ist es für Fachkräfte der Sozialen Arbeit wesentlich fundierte Kenntnisse im Kontakt Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu besitzen. Im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung bedarf es präventiv sehr oft eine unterstützende Beratung zur Erstellung genannter Verfügungen. Im Zentrum stehen sowohl ethische, rechtliche Aspekte, als auch Informationen zu medizinischen und pflegerischen Konsequenzen. Weiterhin werden Techniken der Gesprächsführung vermittelt und Ihre offenen Fragen geklärt.

Stärken Sie Ihre Expertise, um Ihre Patient:innen/Klient:innen bestmöglich über Vorsorgemöglichkeiten zu beraten, sodass in jeder Lebenssituation die individuellen Wünsche und Vorstellungen bestmöglich berücksichtigt werden können.

**Die Rehabilitation spielt in der Beratung kranker Menschen ebenfalls eine bedeutsame Rolle. Lernen Sie am Beispiel herzhaus die Ressourcen der ambulanten Reha besser kennen. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen.**

Herzliche Grüße

Elisabeth Harmuth und Beate Schneider

# Programm

*Ab 12:30 Uhr Ankommen und Check-In  
mit Imbiss*

- 13:00 Uhr **Begrüßung**  
Jana Berkholz  
Beate Schneider
- 13:10 Uhr **Update Kardiologische Rehabilitation,**  
Cemile Öztürk
- 13:30 Uhr **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Teil 1),**  
Thomas Palavinskaskas oder Lutz Martin (Teil 1)
- 14:15 Uhr **Bewegte Pause/Kaffeepause,**
- 14:45 Uhr **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Teil 2),**
- 16:00 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**

# Referent\*innen

**Cemile Öztürk**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, Chefärztin herzhaus Berlin

**Jana Berkholz**, Geschäftsführerin herzhaus Berlin

**Thomas Palavinskaskas** oder **Lutz Martin**  
Zentrale Anlaufstelle Hospiz (ZAH)

**Moderation:** Beate Schneider, DVSG LAG Berlin